

Hamburg, den 9. Oktober 2008



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

CDU-Fraktion Mitte begrüßt Ausschreibung der BSU für ein Fahrrad-Leihsystem in Hamburg

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion begrüßt das Vorhaben der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, noch Ende 2008 ein öffentliches Fahrrad-Leihsystem auszuschreiben und ab 2009 einzuführen. In dem aktuellen Konzept der BSU sollen ab 2009 in zwei Stufen bis zu 130 ortsfeste Leihstationen mit insgesamt bis zu 1.500 Fahrrädern errichtet werden. Die Anzahl an Andockplätzen an den Leihstationen soll zwischen 15, 20 und 30 variieren. Die meisten Leihstationen liegen in und um die Innenstadt.

Hierzu der stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bezirksfraktion, Christoph de Vries (33): „Wir freuen uns sehr, dass unsere alte Forderung nach einem öffentlichen Fahrrad-Leihsystem in der Hamburger Innenstadt jetzt umgesetzt werden soll. Bereits im Oktober 2002 hatte die Bezirksversammlung Mitte auf Initiative der CDU beschlossen, am Hauptbahnhof ein Fahrradverleihsystem wie das „Call-a-bike“ der Deutschen Bahn einzuführen.

Erstaunlich ist nur, dass die rot-grüne Koalition im Bezirk unseren Antrag auf eine konkrete Beteiligung der Bezirksversammlung bei der Auswahl der Ausleihstandorte nicht unterstützt hat, obwohl die SPD dies zuvor in den Medien wie auch nach eigenem Bekunden im Ausschuss selbst gefordert hatte. Dieser Widerspruch zwischen Wort und Tat ist in hohem Maße erklärungsbedürftig.

Die CDU hatte jedenfalls bereits Mitte Oktober 2007 die Forderung aufgestellt, die Bezirksversammlung bei der konkreten Standortauswahl der Miet- und Abstellstationen der Leihfahrräder zu beteiligen, um die Kenntnisse der lokal verankerten Bezirksabgeordneten vor Ort zu nutzen. Diese Forderung nach einer parlamentarischen Beteiligung bei der Standortauswahl der Leihstationen halten wir auch weiter aufrecht“, so der Fraktionsvize de Vries abschließend.